

14  
141/2

15. 07.2016

EINGEGANGEN  
20. Juli 2016



4511

**Neuer Bestandskatalog im Jubiläumsjahr 2016 Museum Ludwig  
Bedarfsprüfung vom 07.07.2016  
Auftragsvolumen: 113.445 € netto, 135.000 € brutto**

Sehr geehrte Damen und Herren,

Sie beabsichtigen den Bestandskatalog des Museums zu aktualisieren und die in Zusammenhang mit der Publikation stehenden Dienstleistungen mit einem Gesamtauftragsvolumen von 113.445 € netto (135.000 € brutto) zu beauftragen.

Nach Ihren Ausführungen soll die Produktion der Publikation **vollständig** durch den Förderverein, die Gesellschaft für Moderne Kunst am Museum Ludwig, finanziert werden. Zwar hat Ihnen der Förderverein die komplette Kostenübernahme mit Schreiben vom 07.07.2016 zugesagt, jedoch diese Zusage auf die Höhe der kalkulierten Kosten von maximal 135.000 € beschränkt. Eventuelle Budgetüberschreitungen sind von 4511 zu tragen.

Sie erläutern, dass die letzte vollständige Erfassung und Veröffentlichung der Bestände nunmehr 30 Jahre zurückliegt und sowohl intern als auch extern eine hohe Nachfrage nach einem aktualisierten Bestandskatalog besteht. Die Veröffentlichung des Bestandskataloges soll darüber hinaus die kunsthistorische Bedeutung des Museums unterstreichen sowie seine Bekanntheit potenzieren.

Insofern stimme ich dem Ergebnis Ihrer Bedarfsprüfung unter der Voraussetzung der grundsätzlich gesicherten Finanzierung durch den Förderverein unter AZ: 141/25/23/16 zu.

Die Kostenzusage der Gesellschaft erfolgt unter der Maßgabe, dass sämtliche, in Zusammenhang mit der Produktion sowie des Vertriebes stehenden, Tätigkeiten durch von ihr benannte Auftragnehmer ausgeführt werden.

Die aus dieser Vorgabe resultierenden Einzelvergaben stellen eine Abweichung des vorgeschriebenen städtischen Vergabeverfahrens dar. Insofern weise ich darauf hin, dass unabhängig von der Bedingung des Fördervereins, das Zentrale Vergabeamt vor einer Auftragserteilung um die Zustimmung über die beabsichtigte Abweichung zu bitten ist.

Der Abschluss des Projektes ist nach den Ausführungen der Gesellschaft für Moderne Kunst für Ende 2016 vorgesehen. Zu diesem Zweck sollen 70.000 € zeitnah an das Museum überwiesen werden. Der Restbetrag von 65.000 € wird nach dem nachweislichen Abschluss des Projektes gezahlt.

Das zuständige Gremium für die Feststellung des Bedarfes ist der Kulturausschuss, dessen nächste Sitzung nach der Sommerpause für den 06.09.2016 terminiert ist. Die Annahme von Schenkungen mit einem Wert über 15.000 € sind vom Rat zu beschließen. Die nächste Sit-

zung des Rates wird am 22.09.2016 stattfinden. Bei einer Beschlussfassung im September 2016 ist davon auszugehen, dass der vom Förderverein vorgegebene Abschlusstermin Ende 2016 nicht zu halten ist.

Aufgrund der nunmehr bestehenden Dringlichkeit beabsichtigen Sie, die Entscheidung über die Bedarfsfeststellung sowie zur Annahme der Geldzuwendung in die Hauptausschusssitzung am 25.07.2016 einzubringen. Ich weise vorsorglich darauf hin, dass diese durch den Hauptausschuss getroffene Dringlichkeitsentscheidung in der nächsten Sitzung dem Rat zur Genehmigung vorzulegen ist.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, consisting of a large, stylized initial 'L' followed by a horizontal line and a vertical stroke that curves at the bottom.